

Jahresbericht

JANUAR BIS DEZEMBER 2023

JUGENDSTELLE DINGOLFING

2023

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



katholische
jugendstellen
DIÖZESE REGENSBURG



Vorwort

VERONIKA WOLF

KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN

Ein herzliches Hallo und Grüß Gott!

Schön, dass Sie sich für den Jahresbericht der Katholischen Jugendstellen Dingolfing interessieren. Auf dieser ersten Seite möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über das vergangene Jahr verschaffen und präsentiere Ihnen das Jahr 2023 in Zahlen!

2 - Die Anzahl der Mitarbeiter an der Katholischen Jugendstelle Dingolfing. Eigentlich kommen ja dazu noch viele ReferentInnen, die uns bei der Durchführung der vielen Wochenenden, Seminaren, Projekten und Aktionen unterstützen.

12 - ist die Hausnummer der Jugendstelle. In der Frankestr. 12 ist die Anlaufstelle für die kirchliche Jugendarbeit im Großdekanat Dingolfing - Eggenfelden. Der BDKJ Kreisverband Niederbayern-Süd, KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau, der KLAUS e.V. und der Verein Vielfalt Dingolfing-Landau haben hier ihre Heimat gefunden.

59 - die Zahl der Pfarreien und Seelsorgestellen für die die Jugendstelle Dingolfing zuständig ist.

127 - an so vielen Gremiensitzungen mit kirchlichen und kommunalen Kolleginnen und Kollegen und Ehrenamtlichen hat die Jugendreferentin teilgenommen.

332 - Teilnehmer/-innen haben an Seminaren, Kursen und Veranstaltungen der Jugendstelle und den Verbänden im Jahr 2023 teilgenommen. Die Jugendstelle veranstaltete eigene Seminare, unterstützt aber auch den BDKJ und die KLJB bei ihrem Bildungsprogramm.

1928 - Stunden hat die Jugendreferentin der Jugendstelle Dingolfing im Jahr 2023 insgesamt gearbeitet. Stunden in Seminaren, Arbeitskreisen, Fahrten und einfach für die jungen Menschen an der Jugendstelle Dingolfing.

6070 - die Anzahl der dienstlich zurückgelegten Kilometer. Viele dieser Kilometer führten mich zu Terminen nach Regensburg, mit dem Bus nach Slowenien, zu Gruppenleiterkursen, aber auch zu vielen Gruppen und Orten im Landkreis Dingolfing-Landau und Rottal-Inn, um junge Menschen in ihrer Jugendarbeit zu unterstützen.

Nach den vielen Zahlen wird es Zeit sich das Jahr 2023 etwas genauer anzuschauen. Viel Spaß dabei. Bei Fragen zum Jahresbericht und darüber hinaus, stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Veronika Wolf
Sozialpädagogin B.A. (FH)
Kirchliche Jugendreferentin Dingolfing

Inhaltsverzeichnis

1.	„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral	04
1.1	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	04
2.	Träger der Kirchlichen Jugendpastoral	05
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	05
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	05
2.3	Jugendverbände und BDJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	05
3.	Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle	06
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	06
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
4.	„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“	08
4.1	Personales Angebot der Jugendstelle	08
4.2	Das Team der Jugendstelle	08
4.3	Erreichbarkeit	08
5.	Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen	09
5.1	Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle	09
6.	Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle	18
6.1	Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle	18
7.	Dank	19

1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG¹



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können.

1.1 Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

• Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein, von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

• Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

• Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Diese können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



¹ Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist die Trägerin der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.



2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 Katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[Weitere Informationen unter www.bja-regensburg.de bzw. auf www.facebook.com/BJA.Regensburg.]



2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)



Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren, zusammengeschlossen:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KjG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[Weitere Informationen unter: www.bdkj-regensburg.de]

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

Landkreis und kreisfreie Städte

Zum Zuständigkeitsbereich der Katholischen Jugendstelle Dingolfing gehören 59 Pfarreien, Exposituren und Benefizien im Dekanat Dingolfing-Eggenfelden. Die Pfarreien liegen in den Landkreisen Dingolfing Landau und Rottal-Inn. Daraus ergibt sich auch die besondere Situation der Jugendstelle Dingolfing in der Grenze zwischen den Bistümern Regensburg und Passau.

Dekanate

Neuordnung Dekanate

Mit Wirkung vom 1. März 2022 trat die Neuordnung der Dekanate des Bistums Regensburg in Kraft. Das Dekanat Dingolfing-Eggenfelden (vormals Dek. Dingolfing, Dek. Eggenfelden, Dek. Frontenhäuser-Pilsting) wird von Dekan Pfarrer Jürgen Josef Eckl aus Pilsting geleitet. Als Prodekane wurden Pfarrer Egon Dirscherl aus der Pfarrei Eggenfelden und Pfarrer Marius Frantescu aus der Pfarreiengemeinschaft Englmannsberg-Griesbach-Oberhausen berufen. Pfarrer Reinhold Aigner aus der Pfarreiengemeinschaft Haberskirchen-Kollbach-Unterrohrbach wird Dekanatsbeauftragter für die Jugendseelsorge.

Pfarreien

Die Katholische Jugendstelle unterstützt die Pfarreien in ihrer Jugendarbeit durch Beratung, Ausbildung und Unterstützung bei Aktionen wie Mini-Cup und Ministrantentage. Dies geschieht vor allem durch Anfragen der Pfarreien und regelmäßig stattfindende Schulungswochenenden der Katholischen Jugendstelle Dingolfing.

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

3.2 Kath. Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Im Bereich der Kath. Jugendstelle Dingolfing sind vier BDKJ Mitgliedsverbände unterschiedlich aktiv. So gibt es von der KLJB und der Kolpingjugend eine Mittlere Ebene, von der DPSG und DJK nur einzelne Ortsgruppen. Diese Verbände sind im BDKJ Niederbayern-Süd vertreten. Aktuell besteht die Vorstandschaft aus Maximilian Körner, Lukas Adam, Luzia Heeg und Franziska Schneider.

Das Amt des BDKJ Kreisseelsorgers ist momentan nicht besetzt.

Die Mitgliedsverbände

KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau

Der Kreisverband der KLJB besteht aus ca. 45 Ortsgruppen, die sich in drei ArGes (Dingolfing, Landau, Gangkofen) organisiert haben. Diese Arbeitsgemeinschaften treffen sich regelmäßig mit der Kreisvorstandschaft in der Kreisrunde. Im Kreisverband gibt es verschiedene Arbeitskreise, die sich um die Schulungsarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die Internationale Jugendarbeit kümmern. Insgesamt sind über 30 junge Erwachsene ehrenamtlich beim KLJB Kreisverband auf Mittlerer Ebene tätig.

Kolpingbezirk Dingolfing

Im Bezirk Dingolfing gibt es 6 Gruppen der Kolpingjugend. Das Bezirksteam versucht die Gruppen miteinander zu vernetzen und verschiedene Angebote für die Gruppen anzubieten. Die Schulungsarbeit findet über die Diözesanebene statt. Die Jugendreferentin versucht das Bezirksjugendteam bei dieser Aufgabe nach Kräften zu unterstützen.

DPSG

Der einzige Pfadfinderstamm der DPSG im Bereich der Jugendstelle Dingolfing ist in Hüttenkofen-Puchhausen. Seit vielen Jahren sind dort Pfadfinder aktiv. Diese sind aber sehr eigenständig und suchen nur wenig den Kontakt zu der Jugendstelle.

DJK

Im Bereich der Jugendstelle gibt es zwei DJK Sportvereine. Zu ihnen besteht ein loser Kontakt über den BDKJ.

4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“² - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

4.1 Grundprinzip Personales Angebot der Jugendstelle

WAS UNSERE JUGENDPASTORAL KENNZEICHNET, SIND BEGEGNUNGEN, BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFTSERFAHRUNGEN, KONTAKTE UND DIE ERFAHRUNG VON WECHSELSEITIGER ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG. DAHER IST UNSERE JUGENDPASTORAL AUFGEBAUT AUF DEM GRUNDPRINZIP DES PERSONALEN ANGEBOTS.

4.2 Das Team der Jugendstelle

An der Jugendstelle sind für die Jugendlichen und für die hauptberuflich und ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen vor Ort als auch für alle Fragen rund um die Jugendpastoral als Ansprechpartner da:



Veronika Wolf



Lydia Söll

Veronika Wolf, Jugendreferentin
Lydia Söll, Verwaltungsfachangestellte

4.3 So kann man die Jugendstelle erreichen:

Telefon: 08731/60540

Per Email: dingolfing@jugendstelle.de

Homepage: www.jugendstelle-dingolfing.de

Facebook: facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing

Grundsätzlich ist die Jugendreferentin Montag bis Freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Jugendstelle erreichbar.

Wegen zahlreicher Außentermine kann es aber sein, dass die Jugendstelle während diesen Zeiten nicht immer besetzt ist.

² Lebensweisheit von Martin Buber (1878-1965)

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1 Aktionen und Veranstaltungen der kath. Jugendstelle Dingolfing

Die Aktionen und Veranstaltungen, die während des Jahres stattfanden, erforderten im Hintergrund viele Planungstreffen und Arbeitskreise. Da die Jugendstelle subsidiär arbeitet, trifft das auch bei der Unterstützung der Verbände, Pfarreien und Jugendgruppen bei ihren Veranstaltungen und Aktionen zu. Die großen Aktionen und Projekte möchte ich gerne im Jahresbericht aufzeigen.



Woche für Verantwortliche in der Jugendarbeit

Januar/Februar

Die beiden ersten Monate des Jahres waren gefüllt mit vielen Arbeitstreffen. Es mussten genaue Absprachen getroffen werden für die Anfang März stattfindenden Tage der Orientierung. Hier galt es, Busabfahrtszeiten, Teamerinnen und Teamer zu koordinieren, sowie Infos mit dem Jugendhaus und der Schule abzusprechen.

Auch die Veranstaltung „Fit für Ministrantenpastoral“ wurde geplant, Einladungen versandt und das Programm erarbeitet.

Es gab mehrere Organisationstreffen für die Gruppenleitertankstelle (eine Kooperationsveranstaltung mit Kreisjugendring und kommunaler Jugendstelle).

Viel Zeit erforderte die Vorbereitung von Regionalentscheid und Diözesanentscheid Ministrantenfußball. Nach Anmeldeschluss mussten Informationen an die teilnehmenden Mannschaften verschickt werden, Schiedsrichter, Sanitätsdienste und Presse wurden angefragt und gebucht, sowie Pokale und Bälle besorgt.

Es galt ein Team zu finden, das sich bei beiden Turnieren um die Verpflegung kümmert, und auch während des Turniers die spielerische Leitung übernimmt.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

März

BDKJ Kreisversammlung

Zur jährlichen Kreisversammlung waren die Vertreter der Verbände, sowie die Delegierten im Kreisjugendring, Vertreter auf Diözesanebene und kommunaler Jugendarbeit eingeladen. Neben dem Jahresbericht und Kassenbericht gab es eine Vorschau für das kommende Jahr, sowie Berichte aus den Verbänden. Bei den Nachwahlen konnte leider kein weibliches Vorstandsmitglied gefunden werden.

Ministrantenfußball Regionalentscheid zum Wolfgangscup

Ca. 140 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Dekanat Dingolfing-Eggenfelden und Landshut waren am Start, als es am 4. März um die Entscheidung im Regionalentscheid und damit um die Teilnahme am Diözesanentscheid im Wolfgangscup ging.

Bereits vormittags zeigten die Junioren, dass sie nicht nur ministrieren, sondern auch fußballspielen können. Zehn teilnehmende Mannschaften lieferten sich spannende Vorrundenkämpfe. Die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Oberhausen-Englmannsberg-Griesbach qualifizierten sich durch ihren Finalsieg für die Teilnahme am Diözesanentscheid.



Foto EZ

Bei den Senioren traten sechs Mannschaften gegeneinander an. Hier schafften die Ministranten aus Essenbach als Sieger die Teilnahme am Diözesanentscheid.



Foto EZ

Diözesanentscheid im Wolfgangscup

Gleich eine Woche später wurde der Diözesanentscheid in der Turnhalle Höll Ost in Dingolfing ausgetragen. Fünf qualifizierte Juniorenmannschaften aus den Pfarreien Oberhausen-Englmannsberg-Griesbach, Teisnach-March-Patersdorf, Lam-Lohberg, Eslarn und Leonberg-Steinmühle entschieden im Spiel jeder gegen jeden den Einzug in den Bayerncup.

Wieder siegten hier bei den Junioren die Minis aus Oberhausen-Englmannsberg-Griesbach und durften somit beim Bayerncup in Waging am See mitspielen.



Foto EZ

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Die Senioren aus Lam-Lohberg, Donaustauf, Dürnsricht-Wolfing, Kelheim/Affeking, Bogen, Essenbach, Weiden und Krummennaab kämpften am Nachmittag zuerst in zwei Gruppen jeder gegen jeden. Lam-Lohberg bezwang im Finale die Ministranten aus Donaustauf mit 5:3 und sicherte sich ebenfalls die Teilnahme am Bayerncup.



Foto EZ

Winfried Brandmeier von der Ministrantenpastoral Regensburg war bei den Spielen anwesend und bedankte sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die faire Spielweise, ebenso bei den vielen ehrenamtlichen Helfern der Kolpingjugend St. Josef, die für die Verpflegung und Organisation zuständig waren, sowie bei den Schiedsrichtern und Sanitätern.

April 2023

Gruppenleiterkurs für Verantwortliche in den Verbänden

Das Schulungsteam des KLJB Kreisverbandes KLaudia (Katholische Landjugendarbeit untermauern durch interdisziplinäre Ausbildung) veranstaltete zusammen mit der Referentin Veronika Wolf einen Ausbildungskurs für KLJB Mitglieder sowie alle Interessierten in der Jugendarbeit.

Die Teilnehmer/-innen erlernten im Kurs wichtige Grundla-

gen, die ein Vorstand einer Jugendgruppe und ein/e Gruppenleiter/in wissen muss. Dazu erhielten sie Grundkenntnisse in Gruppenpädagogik und Spielpädagogik, sowie den Aufbau und die Strukturen von Jugendverbänden. Außerdem wurde der Umgang mit schwierigen Rollen in der Gruppe erlernt.

Ein wichtiger Baustein war der Überblick über das Jugendschutzgesetz und die rechtlichen Bestimmungen als Gruppenleiter/-in. Die angehenden Gruppenleiter/-innen erfuhren welche Versicherungen es gibt und was im Schadensfall zu tun ist.

Ein wichtiger Punkt war dem Thema Kassenführung und Finanzen gewidmet. Eine PPT informierte über die wichtigsten Grundlagen der Kassenführung. In Kleingruppenarbeit mussten die Teilnehmer/-innen Rechnungen, Quittungen und Belege so in eine Ordnung bringen, dass man damit ein Kassenbuch führen kann.

Außerdem wurden die Förderrichtlinien von Kreisjugendring, KLAUS e.V. und Bayerischem Jugendring vorgestellt und auch die Ausfüllung eines Förderantrages geübt. Gemeinsam mit Landjugendseelsorger Pfarrer Thomas Gleißner wurde zum Abschluss ein Gottesdienst gefeiert.

Fit für Ministrantenarbeit

Bei der Kooperationsveranstaltung „Fit für Ministrantenarbeit“ mit der Beauftragten für Ministrantenpastoral aus Regensburg Frau Martina Kohl und der Jugendreferentin der Katholischen Jugendstelle Dingolfing, Frau Veronika Wolf konnten sich interessierte Erwachsene Tipps und Anregungen für die Arbeit mit den Ministrant/-innen vor Ort holen. Es wurde sich ausgetauscht, was einen antreibt, was gut läuft, bzw. wo es hapert und wo es Schwierigkeiten gibt.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN



Der Themenblock Finanzen, Versicherung und Prävention gab Anregungen wie man denn das Ministrantenkonto auffüllt, wie man damit umgeht, wenn in der Gruppe etwas schief läuft und wie man sich absichern kann. Im Bereich Prävention gilt es sensibel zu sein und zu erkennen, wann Grenzen überschritten werden. Alle Teilnehmer/-innen erhielten die Arbeitshilfe des BDKJ Regensburg für die Jugendarbeit zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Eine weitere Vertiefung wünschten sich die Teilnehmenden zu den Themen „Ministrieren mit Kopf, Herz und Hand“ und „Ministranten in Pfarreiengemeinschaften“.

„U14“ Tag in Regensburg

Beim „U14“ Tag, der sich insbesondere an junge Christinnen und Christen, die sich auf die Firmung vorbereiten, richtet, bieten die Jugendverbände und Jugendstellen ein buntes Programm. Am Stand der Jugendstelle Dingolfing konnten die Jugendlichen mit der Jugendreferentin bunte Makrameearmbänder flechten.

Mai 2023

Woche für Verantwortliche in der Jugendarbeit

Natur erfahren und Team erleben

Die eigene Team- und Kooperationsfähigkeit verbessern, dazu Grenzen erkennen und neue Methoden ausprobieren

- dazu nutzen 16 Jugendliche und junge Erwachsene die Fahrt des BDKJ Niederbayern Süd nach Ukanc, Slowenien. Nach einigen Stunden Fahrtzeit mit zwei Kleinbussen kam die Gruppe am Abend im Selbstversorgerhaus in Ukanc an. Die erste Arbeitseinheit wurde genutzt, um die eigene Rolle und seinen Ort im Team zu erkennen und zu reflektieren. Während des 5tägigen Aufenthalts gab es verschiedene Team- und Kooperationsaktionen.



Ein Tag wurde für einen Actionbound durch Ljubljana genutzt. In 4 Kleingruppen zog man mittels der App „Actionbound“ los auf eine digitale Schnitzeljagd. Beim abendlichen gemeinsamen Kochen wurden Hygieneregeln besprochen, sowie auch die Planung und Zubereitung von größeren Essensmengen für eine Gruppe. Eine wichtige Arbeitseinheit beschäftigte sich noch mit der Planung von Fahrten mit Jugendgruppen. Dazu wurden auf Moderationskarten alle wichtigen Aspekte gesammelt. Die Themen Aufsichtspflicht / Haftung / Recht bei Fahrten, besonders ins Ausland warfen viele Fragen auf, die zusammen nochmals intensiv durchgesprochen wurden.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Am vorletzten Tag durften die Teilnehmer/-innen beim Actionpainting so richtig kreativ werden. Gemeinsam wurde ein großes Leintuch als persönliches Banner gestaltet.



Juni 2023

BDKJ verleiht Jugendpreis „Aloisius“

Jana Vilsmaier, Pfarrer Josef Hausner und Markus Haberl erhielten dieses Jahr den Jugendpreis „Aloisius“ für ihr besonderes Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit.



In einer Andacht in der St. Stephanuskirche in Niederhausen, musikalisch umrahmt von der Gruppe „Support“ würdigte KLJB Kreisseelsorger Pfarrer Thomas Gleißner die ehrenamtliche Arbeit, die die Gesellschaft am Laufen halte.

Die Preisträgerin Jana Vilsmaier aus Frontenhausen setzt sich seit 14 Jahren in verschiedenen Ehrenämtern immer für andere ein. Viele Jahre als 2. und 1. Vorsitzende im KLJB Kreisverband. Von 2014 an war sie als Delegierte für den BDJ bis zur Frühjahres-Vollversammlung 2023 Mitglied der Kreisjugendring-Vorstandschafft. Markus Wolf bezeichnete sie als „Urgestein“ der Jugendarbeit im Landkreis. Jana Vilsmaier ist in der Vorstandschafft der Kolpingfamilie Frontenhausen und als Ersatzdelegierte im Jugendhilfeausschuss.



Die Laudatio für Pfarrer Josef Hausner, der bis August 2022 BDJ Kreisseelsorger war, hielt Lukas Adam. Pfarrer Hausner hatte trotz seiner vielfältigen Verpflichtungen stets ein offenes Ohr für die Belange der Jugend und ihre Ideen. Er gab mit den Anstoß für die Veranstaltung „Berg - Beten - Brotzeit“. Auch die Landjugend vor Ort freute sich über seine Unter-

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

stützung und die Billard Abende.

Sein modernes Abendgebet (MAISL) zog Jung und Alt in die Kirche.



Der letzte Preisträger, Markus Haberl konnte an diesem Abend leider nicht teilnehmen. Die feierliche Überreichung findet an einem passenden Termin statt.

Juni/Juli

Juleica Kurse Teil I und Teil II

An zwei kurz hintereinander folgenden Wochenenden trafen sich interessierte Jugendliche aus verschiedenen Pfarreien in der Jugendbildungsstätte Windberg zum Juleica Gruppenleiterkurs Teil I und Teil II.

Beim ersten Treffen wurden sich die Teilnehmer/-innen über ihre Aufgabe und Persönlichkeit als Leiter/-in bewusst. Sie machten sich Gedanken über ihre Motivation und über die Eigenschaften eines Gruppenleiters. Mit verschiedenen Methoden wurden die Rolle in der Gruppe und auch die Gruppenphasen erarbeitet. Spielerisch erfuhren die Jugendlichen einiges über die Leitungsstile und wie sie sich auf die

Gruppe auswirken.

Es gab einige Impulse, wie man medienpädagogisch arbeitet. Auch der Aufbau einer Gruppenstunde wurde gemeinsam erarbeitet. Die Spiele aus der „Hosentasche“, heißt mit keinem bzw. mit alltäglichem Material machte allen Spaß.

Am zweiten Wochenende erlernten und probten die Teilnehmer/-innen, worauf es ankommt, wenn man ein Spiel anleitet. Hierbei gab es auch immer wieder Feedback untereinander zum eigenen Leitungsverhalten.

Wichtiges Thema war bei diesem Kurs die Prävention sexualisierter Gewalt. Wo sind die Grenzen, welchen Schutz gibt es vor Ort für die Jugendlichen. Mit Hilfe von Wimmelbildern wurde in Kleingruppen auf gute und schlechte Situationen in der Jugendarbeit aufmerksam gemacht.

Anhand des Spiels „Risiko“ wurden Fälle und Grundsätze geklärt, wenn es um Rechtliches und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit geht. Wichtig bei allen Bausteinen war immer die Handhabe in der Gruppe vor Ort.

September

1. Kokreissitzung BDKJ 72Stunden Aktion 2024

Für die vom 18. - 21. April 2024 geplante 72 Stunden Aktion fanden ab September regelmäßig Treffen mit den anderen Mitgliedern des Koordinierungskreises statt.

Es wurden Einladungen an Jugendgruppen versandt, Sponsoren und Schirmherren angefragt, Auftaktveranstaltung und die Beschaffung von Merchandiseartikeln organisiert.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Oktober

Tutorenschulung mit der Realschule Dingolfing

An zwei Tagen ließen sich engagierte Schülerinnen und Schüler der Realschule Dingolfing zu Tutoren ausbilden. Ihre Motivation war, dass sie die Neuanfänger an der Schule unterstützen wollen. Ein wichtiges Thema der Ausbildung war, wie man denn überhaupt eine Gruppe leitet, was einen guten Gruppenleiter ausmacht, welche Gruppenphasen und Gruppenrollen es gibt. Spielerisch wurde das Sprechen und Argumentieren vor der Gruppe geübt, sowie das Anleiten von Spielen. Jeder konnte seine Meinung zu den verschiedensten Fragen äußern, warum man z. B. Tutor wird, welche Aufgaben man hat, was man denn können sollte und auch was Lehrer und Neuanfänger an der Schule von einem erwarten. Aber auch, was man als Tutor gerne machen würde, weil man sich z.B. das als 5.Klässler immer gewünscht hat.

Hauptamtlichen Treffen

Immer zu Beginn eines neuen Schularbeitsjahres lädt die Katholische Jugendstelle Dingolfing zum Hauptamtlichen Treffen für pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch über die aktuelle Arbeit vor Ort, sowie auch Planungen für die nächste Zeit und vor allem natürlich viele Fragen zur Ministrantenwallfahrt 2024 nach Rom standen auf dem Programm.

Infoveranstaltung zur Ministranten Wallfahrt nach Rom

Viele Interessierte aus den Pfarreien des Dekanats Dingolfing-Eggenfelden waren zur Infoveranstaltung ins Pfarrheim nach Reisbach gekommen, um Wichtiges zur Minniwallfahrt 2024 zu erfahren.



Anhand der Powerpointpräsentation des Bischöflichen Jugendamtes Regensburg informierte die Jugendreferentin Veronka Wolf über die Eckdaten der Wallfahrt, das Pfarrgruppensystem, die Aufgaben der Pfarreiverantwortlichen, die Zusammensetzung des Reisepreises, das Anmeldesystem und natürlich wurden auch die vielen Fragen beantwortet, so weit dies zum damaligen Zeitpunkt möglich war.

November

Die für Ende Oktober/Anfang November geplante Israelreise des BDKJ und der Jugendstelle Dingolfing musste leider wegen der Kriegssituation zwischen Israeliten und der Hamas abgesagt werden. Vorausgegangen waren viele Gespräche mit dem Pilgerbüro und den Teilnehmer/-innen.

Dezember

Es fanden bereits Planungs- und Organisationstreffen für den Anfang des Jahres 2024 stattfindenden Regionalscheid im Ministrantenfußball statt. Auch gab es Absprachen bez. der Referententätigkeit beim Gruppenleiterkurs für Hauptamtliche in der Ministrantenpastoral im Februar 2024.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN



Foto EZ



Foto EZ

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Mitarbeit in Arbeitskreisen, Kooperationen und anderen Gremien

Auf Landkreisebene

Sucht-AK:

Der Arbeitskreis Sucht trifft sich regelmäßig im Landratsamt Dingolfing, um sich auszutauschen oder gemeinsame Präventionsprojekte vorzustellen und anzustoßen. Er ist daher ein wichtiges Gremium um Kontakte zu knüpfen und Netzwerke zu pflegen.

Jugendhilfeausschuss

Die Jugendreferentin ist die Vertreterin der Katholischen Kirche in diesem Gremium. Als beratendes Mitglied war sie an allen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses anwesend und versuchte so die Interessen der Kirche und ihrer Verbände und Pfarreien in die Jugendhilfe im Landkreis Dingolfing-Landau einzubringen.

Gruppenleitertankstelle

Die Katholische Jugendstelle beteiligt sich an der Kooperationsveranstaltung von Kommunalen Jugendstellen und Kreisjugendring Dingolfing Landau. Gemeinsam wird regelmäßig ein Fortbildungstag für Gruppenleiter/-innen angeboten. Hier können Leiter/-innen, die bereits eine Ausbildung haben, sich in besonderen Themen weiterbilden.

Auf Diözesanebene:

Die Jugendreferentin Veronika Wolf arbeitet in verschiedenen Arbeitsgremien auf Diözesanebene mit, u.a. im AK Prävention und der Untergruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ für die Ministrantenwallfahrt 2024.

6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

6.1 Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

DIE FINANZIERUNG DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG IST GEMEINSAME VERANTWORTUNG DER DIÖZESE UND ALLER TRÄGER.

Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe **staatliche Fördermittel** in Anspruch. Als anerkannter freier Träger der Jugendarbeit, erhält die Katholische Jugendstelle von den zuständigen kreisfreien Städten und Landkreisen in der Regel einen Zuschuss.

Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen **Betriebskostenzuschuss** zur Verfügung. Die **Personalaufwendungen** für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.

7. DANK

7. Dank

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die im vergangenen „Arbeitsjahr“ die Katholische Jugendstelle und damit auch mich als kirchliche Jugendreferentin ideell, tatkräftig und finanziell unterstützt und begleitet haben. Insbesondere danke ich:

- allen jungen Erwachsenen, die sich ehrenamtlich mit viel Zeit, Kraft und Phantasie in der kirchlichen Jugendarbeit und an der Kath. Jugendstelle engagieren.
- den Verantwortlichen der Kreisverbände von BDKJ und KLJB Dingolfing Landau, den Verantwortlichen der ArGe Dingolfing, ArGe Landau und ArGe Gangkofen, dem Bezirksjugendteam der Kolpingjugend. Ohne euch wäre vieles nicht möglich und würde vor allem lange nicht so viel Spaß machen!
- meiner Verwaltungsfachangestellten Lydia Söll. Sie ist eine wichtige Stütze der Jugendstelle. Vielen Dank!
- allen Priestern und pastoralen Mitarbeiter/-innen, insbesondere jenen, die in der Jugendarbeit tätig sind.
- dem Diözesanjugendpfarrer Ulrich Eigendorf, dem stv. Jugendamtsleiter Wolfgang Sausner, dem kaufmännischen Leiter im Jugendamt Alfred Blischke und ab November seinem Nachfolger Christoph Streit, sowie allen Mitarbeiter/-innen des Bischöflichen Jugendamtes für deren Unterstützung.
- meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit, den Austausch und die Bereitschaft, mir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
- allen Geldgebern: dem Bischöflichen Ordinariat, den Pfarreien, dem Landkreis Dingolfing Landau und dem Landkreis Rottal Inn.

**WIR BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH BEI ALLEN,
DIE DAZU BEIGETRAGEN HABEN,
DASS DIE JUGENDARBEIT IM BERICHTSZEITRAUM
SO VIELFÄLTIG GESTALTET WERDEN KONNTE**





KATHOLISCHE JUGENDSTELLE Dingolfing
Frankestraße 12 · 84130 DINGOLFING

TEL. 08731 60540 ·
dingolfing@jugendstelle.de

www.jugendstelle-dingolfing.de
facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing